

Erdwächter



Jürgen H. Block

Jürgen H. Block

Erdwächter

Jürgen H. Block

Erdwächter

Augen aus Stein?

Die „Erdwächter“ des Jürgen H. Block

Sie beobachten uns. Sie folgen uns. Sie fixieren uns. Sie sehen uns nicht nur an. Sie drehen den Spieß um: Wer sie anschaut, den haben sie im Blick, stumm zwar, jedoch aufmerksam und wach.

„Erdwächter“ nennt der Künstler Jürgen H. Block diese Arbeiten. Wächter der Erde? Wächter aus Erde? Diese Gestalten wirken auf den ersten Blick menschlich: Kopf, Augen, Nase, Mund. Gesichter haben sie, und die Schicht aus getrocknetem Reispapier gibt den Bildern den Charakter von Haut. Die Bildfläche wirkt lebendig, durchblutet – und doch: Die Gestalten haben keine Körper und ihre vermeintlichen Hälse sind Stelen, bisweilen teleskopartig, ähnlich Schachtelhalmen. Das sind keine Menschen. Die Bilder bieten keine Räume, keine Begrenzungen, Hintergründe vielleicht, bisweilen gestaffelt. Die „Erdwächter“ scheinen aus dem Nichts zu kommen und sind da, überall. Was wollen sie hier? Was wollen sie von uns?

Wächter brauchen gute Augen. Der Künstler muss sich Zeit lassen bei der Suche und findet sie in der Eifel bei Monschau. Hier gibt es Tonschiefer, kleinere Platten, Bruchstücke, Steine zu entdecken, die er dünn-schichtig aufbrechen, aufspalten kann. Dann geben sie ihre inneren Muster frei, Formen werden sichtbar, entstanden aus Ablagerungen, Schicht um Schicht. Komprimierte Erdgeschichte im Kleinen. Gelingt eine glatte Spaltung, kann die lenkende Phantasie des Künstlers in den namenlosen Formen jene erkennen, die dem menschlichen Auge ähneln. Kaum zu glauben: Der Künstler hilft nicht nach, er arrangiert diese „Augen“ zwar, er manipuliert sie jedoch nicht durch zeichnerische Veränderung. So wie sie sind, sind sie einfach da, zunächst im Verborgenen, dann im Licht. Und so wie sie sind, gelangen sie auf die Leinwand.

Schon in früheren Schaffenszyklen applizierte Jürgen H. Block Tonsteinfragmente auf seine Bilder, jedoch im Kontext gegenstandsloser Malerei. Jetzt entstehen um das Augenpaar herum anthropomorphe Figuren mit Gesichtszügen aus Stein, mit Augen aus Erde. Es sind Augen, die uns aus fernen Zeiten anblicken, vom Künstler ins Heute, an die Oberfläche geholt aus den tieferen Schichten unserer Erde. Jetzt erschließt sich auch die Farbwahl der Hintergründe. Es sind die Farben der Erde, die Schicht um Schicht aufgetragen auf Leinwand, zwischen Leinwand und Reispapier, schließlich auf Reispapier die Umgebung der „Erdwächter“ prägen. Wächter brauchen gute Augen. Jürgen H. Blocks „Erdwächter“ haben wissende Augen. Sie kommen aus der Erde, sie wissen um die Erde. Sie wissen um Werden und Vergehen, um Wandel und Kreislauf in der Natur, sie wissen um die Fruchtbarkeit der Erde und sie wissen um die Gefährdungen der Erde, verursacht vor allem durch den Menschen.

Doch die „Erdwächter“ sind keine Menschen, sie sind Kunstwerke. Und hinter diesen Werken steht der Künstler Jürgen H. Block. Sein suchendes Gestalten und seine Formfindungen laden die neutralen Materialien auf. Schiefer aus der Eifel und chinesisches Reispapier treffen in den „Erdwächtern“ nicht zufällig aufeinander. Exemplarisch stehen sie für Blocks Biographie und künstlerischen Werdegang. So hat er sich und sein Denken mit dem Wesen der „Erdwächter“ verwoben. Als vielschichtige Kunstwerke enthalten die „Erdwächter“ des Jürgen H. Block auch ein ökologisches Statement. Sie wachen über die Erde und mahnen deren Bewahrung an, weltumspannend in der offenen Sprache der Kunst.

Dr. Hermann Ühlein
(Kunsthistoriker, Kurator, Autor)

© Dr. Hermann Ühlein – Texte zur zeitgenössischen Kunst – www.tzzk.de

Eyes made of stone?

The „Earth Guardians“ by Jürgen H. Block

They are watching us. They are following us. They are fixed on us. It is not only that they are looking at us. They are turning the tables: They have an eye firmly on those, who are looking at them, they might be silent, but alert and vigilant.

The artist Jürgen H. Block entitled these works „Earth Guardians“. Guardians of the earth? Guardians made of earth? At first sight these figures appear to be human: head, eyes, nose, mouth. They seem to have faces because the layer of rice paper evokes the impression of a kind of skin. The surface of the paintings is looking alive and sanguine. The figures, however, do not have bodies and the supposed necks are steles which are reminiscent of a telescope or a scouring rush. These are no human beings. The paintings do not create any pictorial space, they have no limits, backgrounds at most, sometimes graded. The „Earth Guardians“ seem to emerge from nowhere and are around, everywhere.

Guardians are reliant on good eyes. The artist has to take his time to find them in the Eifel area near Monschau, a little town. He may find slate here, stones and fractions. Being splitted into thin slabs they reveal their inner structures. Forms and figures become visible, they result from sedimentations, layer over layer. Geological history en miniature. If the artist succeeds in a perfect splitting his imagination may recognise the forms and designs which are similar to the eye of a human being. It is really hard to believe but: The artist does not modify anything. Later he will arrange and compose these „eyes“, but he will not change or manipulate them by drawing or painting. The way they are they will be applied on the canvas. After being hidden in the dark they finally see the light of the day.

Even in former series of his art Jürgen H. Block applied fragments of slate on his paintings but in connection with non-representational painting. By now –beginning with the pairs of eyes– he creates figures in human form with faces made of stone, with eyes made of earth.

These eyes which are gazing at us from faraway times are banked by the artist from the deeper layers of our earth to the surface. From this point of view one might even conceive the selection of the colors in the backgrounds. These are the colors of earth –layer by layer put on canvas, between canvas and rice paper, finally on rice paper– surrounding the „Earth Guardians“. Guardians are reliant on good eyes. The „Earth Guardians“ by Jürgen H. Block have knowing eyes. Coming out of the earth they know about the earth. They are aware of the coming and going, the circuit of nature, they know about the fertility of the earth and they know about the hazards that are caused by man and confront the earth.

The „Earth Guardians“, however, are no human beings, they are artworks. And the artist Jürgen H. Block stands behind these works. Seeking, searching and finally finding forms he charges the neutral materials with creative energy. Slate coming from the Eifel area (Germany) and Chinese rice paper are not combined by chance. The „Earth Guardians“ exemplarily stand for Block's vita and career as an artist. He interwove his thinking with the character of the „Earth Guardians“. Thus the complex artworks even imply an ecological statement. The „Earth Guardians“ by Jürgen H. Block guard the earth and remind us of the integrity of creation, global in the open language of art.

Dr. Hermann Ühlein
(Art historian, curator, author)

© Dr. Hermann Ühlein – Essays on contemporary art – www.tzzk.de

Erdwächter

Steinlose Werke



Erdwächter
2009

Größe: 80 x 100 cm
Technik: Acryl auf Leinwand



Erdwächter
2010

Größe: 40 x 40 cm
Technik: Kartonage, Acryl auf Rohleinwand



Erdwächter
2010

Größe: 40 x 80 cm
Technik: chinesisches Reispapier, Acryl auf Leinwand



Erdwächter
2010

Größe: 40 x 80 cm
Technik: Schellack, chinesisches Reispapier, Acryl auf Leinwand



Erdwächter
2010

Größe: 80 x 80 cm

Technik: Kartonage, Schellack, chinesisches Reispapier, Teebeutel, Acryl auf Leinwand



Erdwächter
2010

Größe: 80 x 100 cm
Technik: Schellack, chinesisches Reispapier, Acryl auf Leinwand

Erdwächter

mit unbemaltem Stein



Erdwächter / Afrika
2005

Größe: 80 x 100 cm, 100 x 100 cm, 80 x 100 cm
Technik: unbemalter Stein, chinesisches Reispapier, Acryl auf Leinwand

Erdwächter
2010

Größe: 70 x 100 cm
Technik: unbemalter Stein, chinesisches Reispapier, Acryl auf Leinwand



Erdwächter
2010

Größe: 70 x 100 cm
Technik: unbemalter Stein, chinesisches Reispapier, Acryl auf Leinwand





Erdwächter
2010

Größe: 3-teilig, je 40 x 120 cm
Technik: unbemalter Stein, chinesisches Reispapier, Acryl auf Leinwand



Erdwächter
2010

Größe: 70 x 100 cm

Technik: unbemalter Stein, Tusche, chinesisches Reispapier, Acryl auf Leinwand

Erdwächter
2012

Größe: 200 x 200 cm
Technik: unbemalter Stein, chinesisches Reispapier, Acryl auf Leinwand





Erdwächter
2013

Größe: 3-teilig, je 30 x 100 cm
Technik: unbemalter Stein, chinesisches Reispapier, Acryl auf Leinwand



Erdwächter
2013

Größe: 3-teilig, 30 x 100 cm
Technik: unbemalter Stein, chinesisches Reispapier, Acryl auf Leinwand



Erdwächter
2013

Größe: 2-teilig, je 30 x 100 cm
Technik: unbemalter Stein, chinesisches Reispapier, Acryl auf Leinwand

Erdwächter
2013

Größe: 30 x 60 cm
Technik: unbemalter Stein, Acryl auf Leinwand



Erdwächter
2013

Größe: 3-teilig, je ca. 24 x 32 cm
Technik: unbemalter Stein, Acryl auf Leinwand



Erdwächter
2013

Größe: 3-teilig, je 30 x 30 cm
Technik: unbemalter Stein, Acryl auf Leinwand



Erdwächter
2013

Größe: 3-teilig, je 30 x 30 cm
Technik: unbemalter Stein, Acryl auf Leinwand





Erdwächter
2013

Größe: 3-teilig, je 30 x 60 cm

Technik: unbemalter Stein, chinesisches Reispapier, Acryl auf Leinwand

Sterbender Erdwächter
2013

Größe: 30 x 60 cm
Technik: unbemalter Stein, chinesisches Reispapier, Acryl auf Leinwand





Erdwächterinnen
2013

Größe: 3-teilig, je 30 x 100 cm
Technik: unbemalter Stein, chinesisches Reispapier, Acryl auf Leinwand

Erdwächter
2013

Größe: 74 x 43 cm
Technik: Styroporblock, unbemalter Stein, Spachtelmasse, Acryl





Erdwächter
2013

Größe: 200 x 200 cm
Technik: unbemalter Stein, chinesisches Reispapier, Acryl auf Leinwand

Erdwächter
2013

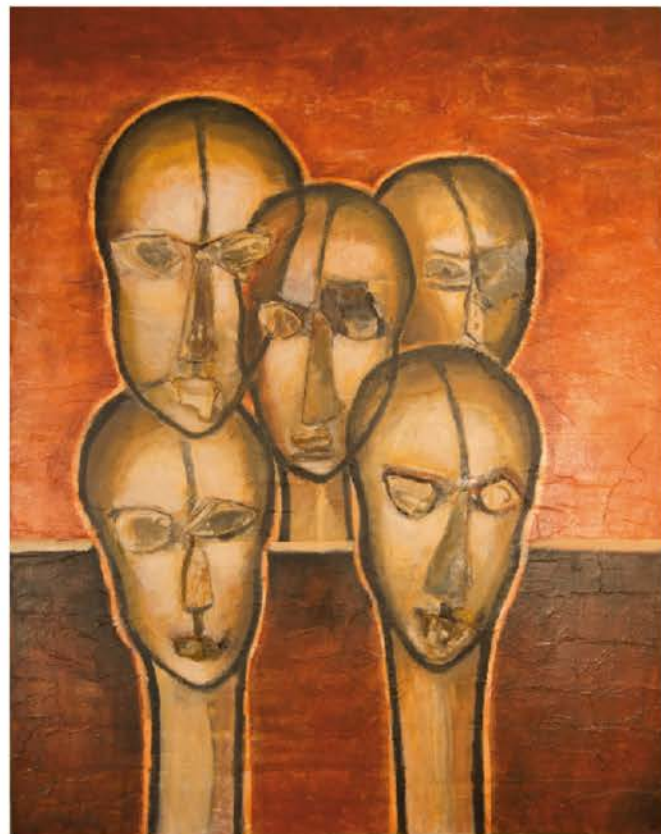
Größe: 175 x 200 cm
Technik: unbemalter Stein, chinesisches Reispapier, Acryl auf Leinwand



Erdwächter
2013

Größe: 175 x 200 cm
Technik: unbemalter Stein, chinesisches Reispapier, Acryl auf Leinwand





Erdwächter
2013

Größe: 80 x 100 cm

Technik: unbemalter Stein, chinesisches Reispapier, Acryl auf Leinwand



Erdwächter
2013

Größe: 70 x 100 cm
Technik: unbemalter stein, chinesisches Reispapier, Acryl auf Leinwand



Erdwächter
2013

Größe: 80 x 100 cm

Technik: unbemalter Stein, chinesisches Reispapier, Acryl auf Leinwand

Erdwächter
2013

Größe: 2-teilig, je 30 x 60 cm
Technik: unbemalter Stein, Acryl auf Leinwand





Erdwächter
2013

Größe: 50 x 50 cm
Technik: unbemalter Stein, chinesisches Reispapier, Acryl auf Leinwand



Erdwächter
2013

Größe: 40 x 40 cm

Technik: unbemalter Stein, chinesisches Reispapier, Acryl auf Leinwand

Erdwächterin
2013

Größe: 30 x 100 cm
Technik: unbemalter Stein, Acryl auf Leinwand

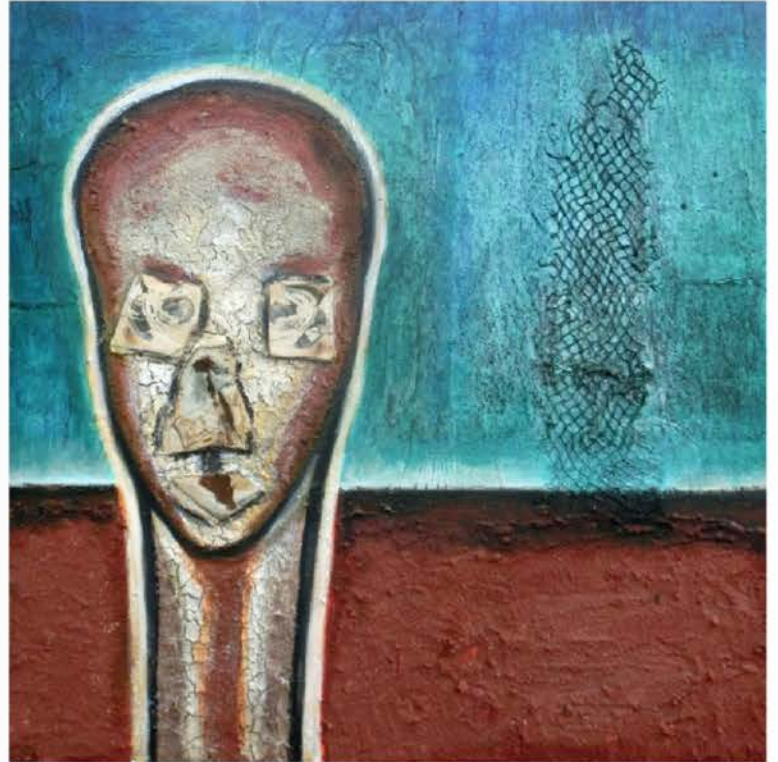




Erdwächter
2013

Größe: 100 x 150 cm
Technik: unbemalter Stein, ungefärbtes Steinmehl, Acryl auf Leinwand

Sardische Erdwächter



Sardische Erdwächter
2013

Größe: 80 x 80 cm
Technik: unbemalter Stein aus Deutschland, Erde aus Sant'Antioco (Sardinien), sardische Felsstrukturen (abgerieben auf Pergamentpapier), Fragment eines Fischernetzes, Acryl auf Leinwand



Sardische Erdwächter
2013

Größe: 100 x 100 cm
Technik: unbemalter Stein aus Deutschland, Erde aus Sant'Antioco (Sardinien), chinesisches Reispapier,
Acryl auf Leinwand

Die Entstehung einiger sardischer Erdwächter während des europäischen Künstlertreffens auf Sant'Antioco, Sardinien (2013)





Sardische Erdwächter
2013

Größe: 100 x 150 cm
Technik: ungefärbte Naturerden aus Sardinien, unbemalter Stein aus Deutschland, chinesisches Reispapier,
Acryl auf Leinwand



Sardische Erdwächter
2013

Größe: 100 x 150 cm
Technik: ungefärbte Naturerden aus Sardinien, unbemalter Stein aus Deutschland, chinesisches Reispapier,
Acryl auf Leinwand

Ausstellung

(Auszug aus den Gruppen- und Einzelausstellungen)

- 2013: Revierkunst Rotunde Bochum
Die LDXArtodrome Gallery zeigt Werke auf der Art Taipei-Taiwan
Die LDXArtodrome Gallery zeigt Werke auf der Art Copenhagen
Die LDXArtodrome Gallery zeigt Werke in ihrer Galerie auf Malta
Jahresausstellung Ruhrländischer Künstlerbund
Gruppenausstellung Kunstverein Plauen in Zusammenarbeit mit dem Vogtlandmuseum
Ausstellung in der Galerie Artproject, Mülheim an der Ruhr
Europäisches Künstlertreffen auf Sant'Antioco
- 2014: Ausstellung im Düsseldorfer Landtag unter der Schirmherrschaft von Hannelore Kraft
Die LDXArtodrome Gallery zeigt Werke auf der Art Beijing
Museumsausstellung auf der Insel Sant'Antioco, Sardinien

Jürgen H. Block

Bildender Künstler

Ulmenallee 42
DE - 45478 Mülheim an der Ruhr

Der Künstler weist darauf hin, dass die Fortsetzung dieser Serie immer nur durch die entsprechende
Steinfindung möglich ist.

Farbabweichungen zu den Originalwerken sind drucktechnisch nicht auszuschließen.

